Sachstandsbericht Klimaschutzkonzept (Stand: 26.12.2025)

Klimagerechte Stadtentwicklung ... 3
S 1 – Zukunftsmodell Neubaugebiet ... 3
S 2 – Potentialanalyse für Geothermieanlagen ... 3
S 3 – Förderung von Kleinwindkraftanlagen ... 4
S 4 – Förderung von Nahwärmenetzen (Potenzialanalyse) ... 4
S 5 – Optimierung der Straßenbeleuchtung ... 5
S6/P-NEU-1– Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung ... 6
Private Haushalte ... 7
P1/ Ö-NEU-3 – Ausbau Energieberatung für private Haushalte ... 7
P2/ Ö-NEU-3– Informationskampagne: „Weg mit der alten Ölheizung“/ Informationskampagne "Jetzt machen wir"" ... 7
P3 – Musterhaussanierung ... 8
P4/ Ö-NEU-3– Informationskampagne zu Photovoltaikanlagen/ Informationskampagne „Jetzt machen wir!“ ... 8
Mobilität und Verkehr ... 8
M1 – Ausbau E-Ladesäulen ... 8
M2 – Ausbau und Optimierung der Fuß- und Radwege ... 9
M3 – Mängelkarte Radwege ... 11
M4/ M-NEU-1 – Einbindung klimarelevanter Faktoren in das Mobilitätkonzept/ Begleitung Umsetzung Mobilitätskonzept ... 11
M5 – Einführung von Fahrradverleihstationen ... 11
M6 – Ausbau der Mobilstationen an Bahnhöfen ... 12
M7 – Ausbau E-Carsharing ... 12
Wirtschaft ... 13
W1 – Informationskampagne zur E-Bike und Pedelec Nutzung ... 13
W2/ Ö-NEU-3 – Informationskampagne PV-Anlagen in Unternehmen ... 13
W3 – Einführung von Energiescouts in Unternehmen ... 13
Öffentlichkeitsarbeit und Bildung ... 14
Ö1/ Ö-NEU-1 – Projektwoche Klimaschutz in Schulen ... 14
Ö2 – Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit ... 15
Ö3 – Aktion „Energiedetektive“ ... 16
Ö4 – Ausbau und Verstetigung eines Akteursnetzwerkes ... 16
Ö5/ Ö-NEU-2 – Erstellung einer Klimaschutzkarte im Stadtgebiet ... 17
Ö6 – Auszeichnung von Klimaschutzaktivitäten im Stadtgebiet ... 18
Kommunales Vorbild ... 18
V1 – Best-Practice Gebäude mit einer Brennstoffzelle ... 18
V2 – Einführung Jobtickets ... 19
V3 – CO2-armer kommunaler Fuhrpark ... 19

V4 – Energetische Optimierung der kommunalen Gebäude und Anlagen 19
V5 – Ausbau von PV-Anlagen auf kommunalen Liegenschaften 20
V6 – Einstellung eines Klimamanagers 21
V7 – Energieautarke Kläranlage 22
V8 – Kommunales Passivhaus 22
Maßnahmen aus dem Anschlussvorhaben 23
Ö-NEU-3 - Informationskampagne zur klimagerechten Gebäudesanierung („Jetzt machen wir!“) 23
Ö-NEU-4 - Berichterstattung über kommunalen Klimaschutz 24
Ö-NEU-5 - Teilnahme am Fahrrad-Wettbewerb Stadtradeln des Klima-Bündnis 24
Ö-NEU-6 - Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche (EMW) 25
Ö-NEU-7 - Bürgerinformation mit Fokus Klimaschutz und Mobilität 25
W-NEU-1 - Informationskampagne für Unternehmen – nachhaltige Mobilität 25
M-NEU-2 – Lastenradprogramm 26
P-NEU-1 - Förderprojekt für Bürgerinnen und Bürger mit verschiedenen Programmteilen (Dach- und Fassadenbegrünung und PV-Anlagen) 27
Zusätzlich zum IKKP/ Anschlussvorhaben 28
Refill Station 28
Fahrradabstellanlage/-box am Pulheimer Rathaus 28

Klimagerechte Stadtentwicklung

S 1 – Zukunftsmodell Neubaugebiet

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

Um die Senkung des Energieverbrauches und somit auch die Reduzierung des THG-Ausstoßes im Stadtgebiet zu begünstigen, ist die Berücksichtigung klimagerechter Planung und Maßnahmen in der Stadtentwicklung und der Bauleitplanung unabdingbar. […] Ziel dieser Maßnahme ist es, langfristig die klimarelevanten Maßnahmen verstärkt in der Bauleitplanung zu etablieren und diese zukünftig in Plänen festzusetzen (z. B. mithilfe von Angaben für eine energieeffiziente Bauweise). […]

Bearbeitungsstand:

24.08.2023	Im Rahmen der Maßnahme S1 "Zukunftsmodell Neubaugebiet" wird für das Gewerbegebiet BP 99 der Einsatz eines Gesamtenergiekonzeptes bzw. der Einsatz von alternativer Energieversorgung durch die Stadtverwaltung geprüft. Das Energiekonzept der Gertec GmbH gibt zahlreiche Handlungsempfehlungen in den Bereichen Energie, Mobilität, Ressourcenschonung, Begrünung und Wasserhaushalt. Die Verwaltung wurde beauftragt diese Kriterien sowohl bei der Fortführung des BP-Verfahrens als auch im Rahmen der Festlegung der Vermarktungskriterien zu berücksichtigen. Durch den Beschluss des Anschlussvorhabens Vorlage 244/2021 ist die Bearbeitung in das zuständige Fachamt abgegeben worden, da sich sonst eine Doppelförderung ergeben hätte.

S 2 – Potentialanalyse für Geothermieanlagen

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

[…] Im Zuge dieser Maßnahme soll die Erstellung einer Potenzialanalyse im Stadtgebiet erfolgen. Die Analyse soll dazu dienen, das Potenzial für die geothermische Wärmeerzeugung und mögliche Einschränkungen in Pulheim zu ermitteln. Dies sollte unter Berücksichtigung von rechtlichen, wirtschaftlichen, strukturellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen erfolgen. Die Potenzialanalyse bildet somit die Grundlage für die zukünftige Standortsuche innerhalb des Stadtgebietes.

Bearbeitungsstand:

24.11.2021	Die Maßnahme S2 „Potentialanalyse für Geothermieanlagen“ sieht die Erstellung einer Potentialanalyse im Stadtgebiet vor, um das Potential für die geothermische Wärmeerzeugung zu ermitteln. Das kostenlose, online verfügbare Geothermieportal NRW des Geologischen Dienstes NRW ermöglicht einen grundstücksbezogenen Standortcheck, welcher Auskunft über die Einsatzmöglichkeiten von Erdwärmekollektoren bis 2 m und Erdwärmesonden bis 100 m Tiefe gibt. Zusätzlich sind Informationen zum geothermischen Potenzial, zu Wasserschutzgebieten und zu Bereichen, die aus hydrogeologischer Sicht ungünstig sind, abrufbar. Dementsprechend ist die Erstellung einer zusätzlichen, gleichartigen Potentialanalyse alleinig für das Pulheimer Stadtgebiet nicht sinnvoll. Dies wurde vom Umweltausschuss mit der Vorlage 444/2021 in der Sitzung am 24.11.21 zur Kenntnis genommen.
20.02.2024	Im Rahmen der Baulandplanung für Brauweiler und Dansweiler sollen die Möglichkeiten einer erneuerbaren Wärme- und ggf. Energieversorgung untersucht werden, wie bspw. das Geothermiepotenzial. Auch vor dem Hintergrund einer möglichst klimaneutralen Wärmebereitstellung in Neubaugebieten wird das Thema bei der Baulandentwicklung mitgedacht.
28.08.2024	Die Stadt Pulheim hat die kommunale Wärmeplanung am 26.07.2024 ausgeschrieben. Bestandteil der kommunalen Wärmeplanung ist auch die Analyse und Darstellung der Potenziale zur Nutzung von Wärme aus erneuerbaren Energien: Außenluft, Biomasse (die energetische

Nutzung von Biomasse ist auf Abfall- und Reststoffe zu beschränken), **Geothermie**, Solarthermie und Umweltwärme aus Gewässern und Abwasser.

S 3 – Förderung von Kleinwindkraftanlagen

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

Im Stadtgebiet Pulheim soll die Errichtung von Kleinwindkraftanlagen vorangetrieben werden. Kleinwindanlagen haben den Vorteil, dass sie direkt in örtlicher Nähe zu den Stromverbrauchern aufgestellt werden können, um diese mit Energie zu versorgen. […]

Bearbeitungsstand:

24.11.2021 Eine Prüfung von Kleinwindkraftanlagen hat ergeben, dass zwar unter idealen Standortbedingungen und in speziellen Bereichen wie auf Booten oder bei entlegenen Hütten oft sogar unter extrem rauen Bedingungen zuverlässig funktionieren, sie für Wohngebäude im Garten oder auf dem Dach aber eher ungeeignet sind. Gründe hierfür sind: geringe Erträge bzw. die Tatsache, dass solche Anlagen nicht wirtschaftlich zu betreiben sind, Geräusche und Vibrationen die im Haus selbst und Nachbarinnen und Nachbarn stören können. Zudem sind Dächer windtechnisch ein ungünstiger und unkalkulierbarer Standort, vor allem wenn Nachbargebäude und Verwirbelungen den Ertrag merklich schmälern. Aus diesen Gründen ist eine Förderung von Kleinwindkraftanlagen, wie im Rahmen der Maßnahme S3 vorgesehen, nicht sinnvoll. Dies wurde vom Umweltausschuss mit der Vorlage 444/2021 in der Sitzung am 24.11.21 zur Kenntnis genommen.

28.08.2024 Im Rahmen der Maßnahme ist ggfls. von Interesse, dass die Stadt Pulheim die kommunale Wärmeplanung am 26.07.2024 ausgeschrieben hat. Bestandteil der kommunalen Wärmeplanung ist auch die Ermittlung der Potenziale zur Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien: Photovoltaik, **Windkraft** und Wasserkraft.

S 4 – Förderung von Nahwärmenetzen (Potenzialanalyse)

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

Im Vergleich zur Fernwärme erfolgt die Wärmeübertragung bei einem Nahwärme-Netz über relativ kurze Strecken. Nahwärme umschreibt folglich die Übertragung von Wärmeenergie, welche von Wärmeerzeugern durch ein Netz zwischen Gebäuden für den benötigten Heizwärmebedarf abgegeben wird.
Ziel dieser Maßnahme ist es, eine professionelle Prüfung der Bewirtschaftungsgrundlage in Form eines Wärmebedarfskataster durchführen zu lassen. Im Zuge dessen soll eine Untersuchung des gesamtstädtischen Wärmebedarfs, im Hinblick auf mögliche Potenziale zur „Sammelversorgung“ für eine CO2-optimierten Wärmebereitstellung, erfolgen. […]

Bearbeitungsstand:

27.11.2019 Die Förderung von S4 Nahwärmenetzen (Potenzialanalyse) wurde bereits für die Baugebiete BP113-115 im Rahmen eines Energiekonzepts u.a. für die Wärmeversorgung durch ein Nahwärmenetz geprüft (siehe Vorlage 220/2015). Auch das Energiekonzept für das neu zu errichtende Gewerbegebiet im BP99 hat ein Nahwärmenetz zur Wärmeversorgung untersucht (siehe Vorlage 272/2019). In beiden Fällen kamen die Gutachter zu dem Ergebnis, dass ein Nahwärmenetz aus verschiedenen Gründen nicht sinnvoll ist. Im Fall des BP99 sind vor allem der unklare Branchenmix und unterschiedliche Energie- und Wärmebedarfe, der noch unbekannten Unternehmen, Risiken für Fehlplanungen und Fehlinvestitionen für einen potenziellen Nahwärmenetzbetreiber. Selbst bei einem Anschluss- und Abnahmezwang, d.h. einer Anschlussquote von 100% der Gebäude, ist der wirtschaftliche Betrieb – unter Einbeziehung der im Energiekonzept getroffenen Annahmen – nicht möglich. Ebenso ist die Nachrüstung von Nahwärmenetzen in bereits bestehenden Wohn- und/oder Gewerbegebieten nicht sinnvoll, da hier insbesondere der Anschluss- bzw. Abnahmezwang mit großen

Schwierigkeiten verbunden ist. Abschließend wird festgehalten, dass ein Nahwärmenetz für ein neues Baugebiet – wie in Maßnahme S4 vorgesehen – geprüft wurde. Hieraus ergibt sich, dass es zurzeit keinen geeigneten Standort für ein Nahwärmenetz in Pulheim gibt.

28.08.2024 Die Stadt Pulheim hat die kommunale Wärmeplanung am 26.07.2024 ausgeschrieben. Kern der kommunalen Wärmeplanung ist die Untersuchung der Gasnetze für die Nutzung von Wasserstoff, sowie die Nutzung von Fern- und/oder **Nahwärmenetzen**.

S 5 – Optimierung der Straßenbeleuchtung

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

Die öffentliche Straßenbeleuchtung ist üblicherweise einer der größten Faktoren im kommunalen Energieverbrauch. Dabei kann durch den Austausch veralteter Leuchten nicht nur die lichttechnische Qualität erhöht werden, sondern auch die Energieeffizienz. Mit der Umrüstung auf LED-Technik lässt sich somit die installierte Anschlussleistung der Leuchten mehr als halbieren. […]

Bearbeitungsstand:

24.08.2023 Die Maßnahme befindet sich im zuständigen Fachamt in der kontinuierlichen Umsetzung. Die Verteilung der Lampentypen der Stadt Pulheim gliedert sich wie folgt auf: NAV 78%, LED 16,5%, Röhre 5%, Sonstige 0,3%. Bspw. wurden Im Jahr 2022 500 NAV-Leuchtmittel zu LED-Retrofit getauscht. Zusätzlich wurden 70 neue Leuchten mit LED-Technik montiert.

20.02.2024 Für die Erneuerung von 270 Leuchtmitteln der Pulheimer Straßenbeleuchtung und somit Umstellung auf LED wird derzeit die Ausschreibung vorbereitet und diese soll zeitnah veröffentlicht werden. Somit sollten die Arbeiten noch im ersten Halbjahr 2024 beginnen können.

08.05.2024 Der Auftrag zur Umrüstung der Pulheimer Straßenleuchten für dieses Jahr ist erteilt. Somit können die Röhrenleuchten im Stadtgebiet mit dem Förderprogramm „KSI: Sanierung der Straßenbeleuchtung in Pulheim“ des Projektträgers ZUG (Zukunft Umwelt Gesellschaft) getauscht werden.

28.08.2024 Die Röhrenleuchten werden im Stadtgebiet mit dem Förderprogramm „KSI: Sanierung der Straßenbeleuchtung in Pulheim“ des Projektträgers ZUG (Zukunft Umwelt Gesellschaft) aktuell getauscht.

26.02.2025 In 2024 wurden über die Fördermaßnahme 203 Leuchten saniert. Die jährliche Stromreduktion durch den Austausch beträgt 46 kWh/a und entspricht einer tatsächlichen Stromverbrauchsreduktion von rund 72 % und einer CO2-Einsparung von 20 t pro Jahr.

Die Umrüstung des Marktplatzes in Stommeln auf LED Leuchtmittel Retrofit wurde bei den standardmäßigen Wartungs – und Instandhaltungsarbeiten realisiert.

Weitere Maßnahmen zur Sanierung der Straßenbeleuchtung sind in Planung.

26.06.2025 Für das laufende Jahr 2025 sind folgende Umstellungen von NHV (Natriumdampflampen) auf LED Technik geplant.

- Umrüstung der Straßenbeleuchtung an Schulen und öffentlichen Sportstätten
- Hauptstraßen zu und an öffentlichen und stark frequentierten Stellen wie der Bahnhof, Schulen und Sportanlagen
- Es werden insgesamt ca. 350 Leuchten umgerüstet

Zum Vergleich: eine NHV (Natriumdampflampen) hat eine Leistung von 100 – 150 W, eine LED Lampe zwischen 20 – 30 W. Somit ergibt sich eine Einsparung der Leistung von durchschnittlich 100 W pro Leuchtmittel.

26.11.2025	in Stommeln wurden im Zuge des turnusmäßigen Austauschs der Lampen 394 Lampen auf das LED Leuchtmittel Retrofit umgebaut. Sinnersdorf wird aktuell turnusmäßig gewartet. Hier werden ebenfalls die Lampen auf das LED Leuchtmittel Retrofit umgerüstet.

S6/P-NEU-1– Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

Ziel dieser Maßnahme ist es, die Etablierung von Dach- und Fassadenbegrünung im Stadtgebiet zu fördern, da die Begrünung von Dächern und Fassaden eine Vielzahl an Vorteilen mit sich bringt. So kann u. a. die Lebensdauer von Dächern verdoppelt werden, die Niederschlagswassergebühren bis zu 40 % reduziert werden, die Energiekosten durch die natürliche Wärmedämmung gesenkt werden und das Kleinklima durch die Verbesserung der Luftqualität ausgeglichen werden. Auch die Kombination von solartechnischen Anlagen und Dachbegrünungen ist städtebaulich zu empfehlen. […]

Bearbeitungsstand:

24.08.2023	Seit dem Jahr 2022 wird die Begrünung von Dächern und Fassaden in Pulheim gefördert. Die Begrünung von Dächern und Fassaden wird mit 50 % (max. 40 €/qm und max. 2.000 €) gefördert. Im Haushalt 2022 standen hierfür knapp 40.000 € zur Verfügung. Insgesamt sind in 2022 31 Anträge eingegangen. Hiervon konnten 30 positiv beschieden werden. Die Fördermittel waren bereits Ende August ausgeschöpft. 2023 wurde neben dem städtischen Programm auch das Förderprogramm vom Land NRW in Anspruch genommen, bei welchem Fördermittel direkt an die Antragsstellenden weitergeleitet wurde. In 2023 konnten bereits 16 Anträge bewilligt werden.
20.02.2024	Für die Jahre 2024 und 2025 sind pro Jahr 50.000 € für das Förderprogramm der Dach- und Fassadenbegrünung vorgesehen. Dieses soll schnellstmöglich wieder aufgelegt werden, sobald die personelle Situation im Amt für Grünflächen, Umwelt- und Klimaschutz dies zulässt.
28.08.2024	Das Förderprogramm Dach- und Fassadenbegrünung wird am 16.09.2024 freigeschaltet, zur Woche der Klimaanpassung (16.-20.09.2024). Für das Jahr 2024 stehen 50.000 €, und für das Jahr 2025 50.000 € für die Förderung zur Verfügung.(Siehe Mitteilungsvorlage 296/2024)
06.11.2024	Seit der Veröffentlichung des Förderprogramms sind nur 2 Anträge bei der Verwaltung eingegangen.
26.02.2025	In 2025 sind bereits 2 Anträge bei der Verwaltung eingegangen. Es ist geplant, das städtische Förderprogramm zum Frühjahrsbeginn zu bewerben.
12.06.2025	Stand 12.06.2025 sind seit Veröffentlichung des Förderprogramms im September 2024 zehn Anträge eingereicht worden, mit einem beantragten Volumen von insgesamt 10.995 €. Am 26.06.2025 liegt dem Umweltausschuss eine Vorlage zur Erweiterung der Förderrichtlinie um die Förderung von Entsiegelung zum Zweck der Begrünung, sowie der Regenwasserspeicherung und Regenwasserversickerung zum Beschluss vor (Vorlage 208/2025).
10.09.2025	Der Rat hat dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt die Förderrichtlinie zu erweitern. Die Erweiterung der Förderrichtlinie wird von den Pulheimer Bürgerinnen und Bürgern mit Interesse angenommen. Dennoch sind erst zwei Anträge zu dem Förderprogramm eingereicht worden.
26.11.2025	Siehe P-NEU-1 weiter unten

Private Haushalte

P1/ Ö-NEU-3 – Ausbau Energieberatung für private Haushalte

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

[…] Im Rahmen dieser Maßnahme soll das Beratungsangebot verbessert werden und neben kostenintensiven Maßnahmen (z. B. Einbau neuer isolierter Fenster) auch geringinvestive Maßnahmen (z. B. den Einsatz von schaltbaren Mehrfachsteckdosen) enthalten. Hierzu sollen Informationsschwerpunkte erarbeitet werden, welche konstant mit Informationen für Finanzierungsmöglichkeiten begleitet werden sollen. Generell soll aber die Beratung durch zielgruppenorientierte und öffentlichkeitswirksame Medienkanäle stärker beworben werden.

Bearbeitungsstand:

24.08.2023	Ganzjährig findet an zwei Donnerstagen jeden Monat eine kostenlose Energieberatung zu den Themenschwerpunkten Erneuerbare Energien, baulicher Wärmeschutz, Haustechnik und Stromverbrauch im Pulheimer Rathaus statt. Zudem wurde die Beratung Mitte 2023 durch eine telefonische Beratung erweitert, um so kurzfristigere Termine anbieten zu können. Weitere Informationen zum Online-Beratungsangebot der Verbraucherzentrale finden sich auf der Pulheimer Website unter Umwelt, Klima, Mobilität unter Energieberatung.
20.02.2024	Die Energieberatung ist 2024 wieder gut angelaufen und wird fortgeführt. Weiterhin findet an zwei Donnerstagen jeden Monat eine kostenlose Energieberatung im Pulheimer Rathaus statt. Die telefonische Beratung, bei der kurzfristigere Termine vergeben werden können, ist weiterhin aktiv.
26.02.2025	Die Energieberatung durch die Verbraucherzentrale wird auch in 2025 fortgeführt. Die persönliche Beratung im Rathaus wird in diesem Jahr monatlich angeboten und wird bereits gut wahrgenommen. Auch die telefonische Beratung wird weiterhin angeboten und von den Pulheimer Bürgern und Bürgerinnen gut genutzt.
26.11.2025	Neben der telefonischen Beratung können seit diesem Jahr auch Video-Beratungstermine vermittelt werden. Auf Grund der erhöhten Nachfrage zum Jahresende hin, wird die Energieberatung in 2026 wieder aufgestockt. Die feste Energieberaterin, die uns in Pulheim von Seiten der Verbraucherzentrale zur Seite steht, ist nun wieder zweimal im Monat für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt verfügbar – einmal in Präsenz im Rathaus, und einmal telefonisch bzw. per Videoberatung.

P2/ Ö-NEU-3– Informationskampagne: „Weg mit der alten Ölheizung“/ Informationskampagne "Jetzt machen wir""

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

[…] Im Rahmen dieser Maßnahme soll eine Kampagne unter dem Namen „Weg mit der alten Ölheizung“ geplant werden. Ziel der Kampagne ist es den Haushalten, welche alte Öl-Heizungsanlagen besitzen und diese austauschen müssen, alternative Energieträger und Heizsysteme aufzeigen. Hierbei soll es keine Beschränkung auf eine spezielle Technologie geben, sondern möglichst alle Alternativen aufgezeigt und verglichen werden.

Bearbeitungsstand:

24.08.2023	Die Informationskampagne "Weg mit der alten Ölheizung" wurde nicht öffentlich umgesetzt, da diese von der Informationskampagne "Jetzt machen wir!" abgelöst wurde.

P3 – Musterhaussanierung

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

Anhand einer Mustersanierung wird aufgezeigt, wie ein privat genutztes Gebäude energieeffizient umgebaut werden kann, welche Probleme auftauchen können, welche Chancen sich daraus ergeben (beispielsweise zeitgleich altersgerechter Umbau), welche Fördermöglichkeiten bestehen und an welcher Stelle weitere Informationen einzuholen sind. […]

Bearbeitungsstand:

29.06.2021	Die Maßnahme „P3 Musterhaussanierung“ wurde aufgrund von mangelndem Interesse in der Bevölkerung zunächst zurückgestellt. (Vorlage 243/2021). Im weiteren Verlauf wurde kein geeignetes Haus gefunden. (Vorlage 244/2021)

P4/ Ö-NEU-3– Informationskampagne zu Photovoltaikanlagen/ Informationskampagne „Jetzt machen wir!“

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

In der Stadt Pulheim wird die Stromproduktion aus regenerativen Energien zukünftig überwiegend über die Nutzung der Sonnenenergie laufen. Neben dem Ausbau von PV-Anlagen auf Unternehmensdächern (Maßnahmen W 2) oder den Dächern kommunaler Liegenschaften (Maßnahme V 5), soll zudem der Ausbau auf Dächern privater Häuser unterstützt werden. Die Hauseigentümer sollen dabei über den Nutzen von PV-Anlagen im Rahmen einer Informationskampagne informiert werden. […]

Bearbeitungsstand:

24.08.2023	Die Klimakampagne 2022 mit dem Themenschwerpunkt Solaranlagen und mit dem Titel "Jetzt machen wir!" hatte zwei Zielgruppen. Zum einen private Haushalte und zum anderen Unternehmen. Für die Zielgruppe der privaten Haushalte wurden mit Unterstützung einer Design-Agentur Informationsmaterialien und Plakate erstellt. Neben einer Kick-Off Veranstaltung in Horrem, bei dem sich die Besucher bei Fachvorträgen um das Thema Solarenergie und Energiewende informieren konnten, wurde auch eine Online Veranstaltung mit dem Titel "Strom und Wärme vom eigenen Dach" bei der sich privat Personen informieren konnten, angeboten. Die Informationen und Flyer finden sich auf der Website der Stadt Pulheim. Die Informationen wurden 2023 aufbereitet und sind auf der eigens dafür geschaffenen Website "Jetzt machen wir" einzusehen. Zudem fand die Aktion der Verbraucherzentrale "Steck die Sonne ein" am 22.08.23 statt, bei welcher Bürger Fragen zu Steckersolar an einem Infostand am Marktplatz stellen, als auch Beratungstermine buchen konnten.

Mobilität und Verkehr

M1 – Ausbau E-Ladesäulen

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

Die Nutzung von elektrisch betriebenen Pkws und Fahrrädern im Alltagsverkehr bietet auf kurzen bis mittleren Strecken eine gute Alternative zum konventionellen Pkw. Um die Nutzung der E-Mobilität zu unterstützen, ist die Schaffung von entsprechenden Rahmenbedingungen, insbesondere von Ladestationen an zentralen Knotenpunkten, wesentlich. […]

Bearbeitungsstand:

20.02.2024	Über den aktuellen Sachstand zum Ausbau der E-Ladesäulen wurde im Ausschuss für Tiefbau und Verkehr in der Vorlage 16/2024 wie folgt berichtet: "Die Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum hat sich in den letzten Monaten in Pulheim sehr gut entwickelt. Von ursprünglich einem Standort (Parkplatz Steinstraße) befinden sich mittlerweile 17 weitere Standorte entweder in der Planung oder bereits in der Ausführung." Im Anhang der Vorlage befindet sich ein Überblick über alle neuen Standorte, sowie eine genauere örtliche Zuordnung in Anlage 3 und Anlage 4 (Vorlage 16/2024).
8.05.2024	Die Firma Schäfer Steuerungstechnik hat im März E-Ladesäulen in der Albrecht-Dürer-Straße, dem Aurikelweg, der Beethovenstraße, der Langgasse in Brauweiler und in der Pestalozzistraße errichtet. Eine weitere Ladesäule seitens dieser Firma ist in der Straße Unterster Weg geplant. Außerdem plant die Firma Wirelane GmbH eine Ladesäule in der Klottener Straße. Eine Übersicht über öffentliche und halböffentliche sowie geplante Ladestationen im Stadtgebiet findet sich jetzt auf der Homepage unter: E-Mobilität | Stadt Pulheim
20.11.2024	Die AC-Ladesäule an der Straße Unterster Weg (Schäfer Steuerungstechnik) sowie AC-Ladesäulen auf dem Jakob-Pohl-Platz, Weißer-Flieder-Platz und Parkplatz Zehnthofstraße sind in Betrieb (jeweils Stadtwerke Pulheim). Die Firma Wirelane GmbH/On Charge hat eine Genehmigung für eine AC-Ladesäule an der Nettegasse Höhe Haus Nr. 77 erhalten.
26.02.2025	Die AC-Ladesäulen an der Venloer Straße 90 und an der Ehrenfriedstraße 15 (vor der Abtei Brauweiler) wurden errichtet. Die Stadtwerke Pulheim planen eine Schnellladesäule auf dem Parkplatz Steinstraße.
26.06.2025	Die Ladesäule am Bahnhof Stommeln wurde errichtet. Außerdem hat die Firma Wirelane eine Sondernutzungserlaubnis für die Tomburgstraße ggü. Haus Nr. 13 in Brauweiler erhalten.
24.09.2025	An den Standorten Josef-Gladbach-Platz, Nettegasse 77 und der Görreshofstraße in Höhe des Kindergartens wurde jeweils eine Ladesäule errichtet. Die Ladesäulen sollen zeitnah in Betrieb genommen werden.
26.11.2025	In der Nettegasse Höhe Haus Nr. 77 ist eine Ladesäule der Firma Wirelane GmbH in Betrieb genommen worden.

M2 – Ausbau und Optimierung der Fuß- und Radwege

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

Der Ausbau und die Instandhaltung der Fuß- und Radverkehrsinfrastruktur ist ein wesentlicher Baustein zur Attraktivierung des Fuß- und Radverkehrs sowie der Förderung der Alltagsmobilität mit dem Fahrrad. Zudem ist, insbesondere vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung der Bevölkerung, der Ausbau der Fußwege unter dem Aspekt Barrierefreiheit von hoher Bedeutung.

Um die Infrastruktur der Fuß- und Radwege zu optimieren und für die Zukunft sicherzustellen, sollen im städtischen Raum verschiedene Neubau- und Instandhaltungsmaßnahmen geprüft und ggf. durchgeführt werden:

- Optimierung und Ergänzung zu einem flächendeckenden und erkennbaren Fahrradwegenetz
- Optimierung der Radwege in Wohn- und Neubaugebieten
- Optimierung und Erstellen von (Schnell-) Radwegen zwischen den Ortsteilen
- Erstellung eines Schnellradweges nach Köln
- Instandhaltungen und Pflege der Fuß- und Radwege
- Bordsteinabsenkungen & Kinderwagen und Rollstuhl freundliche Fußwege / Element

[…]

Bearbeitungsstand:

24.08.2023	Die Arbeiten laufen kontinuierlich im zuständigen Fachamt. Hierunter fallen die Instandhaltung sowie der Ausbau. Weitere Radwege befinden sich in Planung. Der Förderantrag dazu ist gestellt und auch hier wird auf eine Förderzusage gewartet. So wurden 2022 Teile von Radwegen Ausgebessert, asphaltiert und Bordsteinkanten abgesenkt, bspw. Am Domhof, Buschweg oder Sinnersdorferstraße.
20.02.2024	Neben dem laufenden Tagesgeschäft zur Ausbesserung von Gehwegen wird grundsätzlich bei anfallenden Reparaturen von Gehwegschäden geprüft, ob eine Absenkung des Gehwegs im Zuge der Verbesserung sinnvoll ist. In 2023 wurden folgende Gehwegstücke abgesenkt: Memelner Straße, Nettegasse Ortsausgang, Nikolausstraße, zum Sonnenberg und Anemonenweg/Widdersdorferstr. Die Neubau- und Sanierungsmaßnahmen entlang der Pulheimer Straße in Sinnersdorf (siehe Vorlagen 79/2022 und 129/2022) sollen ebenfalls 2024 erfolgen. Der Ausbau der Radwege wird ebenfalls sukzessive vorangetrieben. So ist 2024 die Asphaltierung des Wirtschaftsweges von Pulheim nach Widdersdorf und des Wirtschaftsweges am Gut Vinkenpütz in Stommeln geplant. Außerdem wurde eine neue Fahrradstraße am 12.12.23 vom Rat der Stadt Pulheim beschlossen (Vorlage Nr. 278/2023). Die Fahrradstraße beginnt im Norden der Hackenbroicher Straße, führt durch das Zentrum Pulheims und endet an der Kreuzung Steinstraße/Johannisstraße
28.08.2024	Die alten Fahrradabstellanlagen in der Stadt werden sukzessive gegen neue Fahrradabstellanlagen umgetauscht. Außerdem werden sukzessive in 2024 und 2025 Umlaufsperren und Poller auf Radwegen, die nicht der Sicherheit der Radfahrenden dienen, teilweise entfernt bzw. durch geeignetere Maßnahmen ersetzt.
20.11.2024	Einzelne Umlaufsperren wurden abgebaut, ein weiterer Abbau folgt sukzessive. Die Verwaltung plant die Verbreiterung des Geh- und Radweges zwischen dem Jakob-Pohl-Platz und der Straße Mühlengrund. Der Vermesser ist beauftragt. Weiterhin prüft die Stadt eine Verbindung zwischen dem Weg entlang der RWE-Bahntrasse und der Bonnstraße zu schaffen.
26.02.2025	Der Ausschuss für Tiefbau und Verkehr (TVA) hat am 19.02.2025 die Verwaltung mit der Planung und Prüfung einer neuen Radwegeverbindung zwischen Bonnstraße und Elchweg sowie zwischen BP99 und Elchweg beauftragt. Hierfür wird im ersten Schritt die naturschutz- und wasserschutzrechtliche Genehmigung beantragt. Anschließend soll ein Förderantrag bei der Bezirksregierung Köln gestellt werden (Förderungsquote 90%, siehe BV 417/2024)
26.06.2025	Die Verwaltung hat einen Fußwegenetzplan erarbeitet und sich hierzu mit dem Seniorenbeirat ausgetauscht. Der Plan wird dem TVA am 09.07.2025 zum Beschluss vorgelegt. Alle aufgezeichneten Haupt -und Nebenrouten wurden begangen und an jeder Kreuzung der Grad der Barrierefreiheit aufgenommen. Der Fußwegenetzplan soll der Verwaltung als Orientierung für die Priorisierung von Maßnahmen einer barrierefreien Fußwegegestaltung dienen. So sollen jährlich auf den jeweiligen Routen bspw. Bordsteinabsenkungen errichtet werden.
24.09.2025	Der Fußwegenetzplan wurde dem TVA in der letzten Woche zur Beschlussberatung für den Rat am 07.10.2025 vorgelegt (Vorlage 100/2025).
26.11.2025	Der Rat hat am 07.10.2025 den Fußwegenetzplan beschlossen.

M3 – Mängelkarte Radwege

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

[…] Im Rahmen dieser Maßnahme soll mittels einer Umfrage der Bevölkerung und ggf. in Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs e. V. (ADFC) der Zustand der Wege hinsichtlich der Übersichtlichkeit (z. B. Wechsel Fahrradschutzstreifen & Radwege), Pflege und Instandhaltung, Radabstellanlagen, Beleuchtung sowie der Durchgängigkeit (→ unnötige und zu eng gefasste Beschränkungen) etc. erfasst werden, um eine Mängelliste/Mängelkarte hinsichtlich der Fahrradinfrastruktur in Pulheim zu erstellen. […]

Bearbeitungsstand:

24.08.2023 Die Maßnahme M3 ist ebenfalls Bestandteil des Mobilitätskonzepts und ist an das Mobilitätsmanagement abgegeben worden. Die zusammengetragenen Daten, auf welchen die Mängelkarte aufgebaut werden soll, liegen vor. Aufgrund von Priorisierung anderer Maßnahmen im Bereich Mobilität wurde mit der Auswertung noch nicht begonnen.

M4/ M-NEU-1 – Einbindung klimarelevanter Faktoren in das Mobilitätkonzept/ Begleitung Umsetzung Mobilitätskonzept

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

Verkehrsbezogene Einzelmaßnahmen werden oftmals isoliert voneinander bearbeitet und umgesetzt. Damit stehen diese Maßnahmen meistens in keinem Zusammenhang zueinander oder die Abstimmung zwischen den einzelnen Maßnahmen hat nur unzureichend stattgefunden. Zukunftsfähige Mobilitätskonzepte, die einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen, sind für Städte wesentliche gestaltbare Standortfaktoren. […]

Bearbeitungsstand:

24.08.2023 M4 abgeschlossen - Faktoren sind mit in das Mobilitätskonzept eingeflossen. M.NEU-1 Das Mobilitätskonzept wird durch das Klimamanagement kontinuierlich begleitet.

M5 – Einführung von Fahrradverleihstationen

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

[…] Das übergeordnete Ziel dieser Maßnahmen ist, die Akzeptanz von Fahrrädern zu erhöhen bzw. den Anteil des motorisierten Individualverkehrs in Pulheim zu verringern. Hierfür soll an mehreren frequentierten Standorten eine Fahrradverleihstation errichtet werden. Am Bahnhof Pulheim besteht bereits eine große Fahrradabstellanlage. Dieser Standort könnte beispielsweise mit Leihrädern ergänzt werden. Daneben sollte eine Prüfung für weitere zentrale VerleihStandorte, wie Bus- und Bahnhaltestellen, Schulen und Einkaufszentren (hier auch Lastenfahrräder), sowie anderen Knotenpunkten erfolgen. […]

Bearbeitungsstand:

24.08.2023 abgeschlossen - Seit September 2022 gibt es die Verleihstationen von Mobic. Aktuell gibt es 26 Stationen und 80 Fahrräder. Eine Nachbestellung für weitere Fahrräder ist noch offen.

20.11.2024 Anfang Oktober wurden 20 neue Leihräder geliefert.

26.02.2025 Seit Anfang des Jahres gibt es am Pulheimer Bahnhof am Gleis in Fahrtrichtung Köln (Geyener Str.), sowie an der Ecke Venloer Str./Nußbaumer Weg in Stommeln zwei neue Verleihstationen.

M6 – Ausbau der Mobilstationen an Bahnhöfen

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

Die Einrichtung von Mobilstationen als mögliche Maßnahme ist im aktuellen Klimaschutzplan NRW verankert. Mobilstationen dienen als „sichtbare Verknüpfungspunkte und Schnittstellen des Umweltverbundes mit systematischer Vernetzung mehrerer Verkehrsmittel in direkter räumlicher Verbindung“. […]

Bearbeitungsstand:

24.08.2023	Der Förderantrag für die Mobilstationen an den Bahnhöfen wurde im Dezember 2022 gestellt. Auf die Förderzusage wird gewartet.
20.02.2024	Aktuell gibt es im Rahmen des eingereichten Mobilstationen-Förderantrages die Absicht, am Bf. Pulheim zusätzliche 35 Fahrradboxen, anmietbar per App, zu installieren. Die Bewilligung steht noch aus. Im ersten Quartal 2024 soll dieser Antrag überarbeitet werden. Die Verwaltung rechnet mit einer Umsetzung der geplanten Maßnahmen (einschl. weiterer überdachte Fahrradständer an wichtigen Bushaltestellen) in der zweiten Jahreshälfte 2024.
28.08.2024	Der Fördermittelbescheid von go.Rheinland liegt der Stadt Pulheim vor. Ein Teil der Elemente muss ausgeschrieben werden, die Ausschreibung beginnt zeitnah. Für die anderen Elemente gibt es einen Rahmenvertrag.
26.06.2025	Am Bahnhof in Pulheim sind 36 Fahrradboxen errichtet. Es müssen noch kleinere Arbeiten verrichtet werden, dann wird das Radboxsystem eröffnet. Nähere Informationen zu den Fahrradboxen werden nach Eröffnung auf der Homepage der Stadt Pulheim bzw. unter radbox.nrw veröffentlicht.
24.09.2025	Die Fahrradboxen wurden am 26.06.2025 in Betrieb genommen. Nähere Informationen finden Sie dazu auf der Homepage.

M7 – Ausbau E-Carsharing

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

Um die E-Mobilität bekannter zu machen, die Akzeptanz von E-Mobilität zu erhöhen und den motorisierten Individualverkehr zu verringern, soll an zentralen, viel frequentierten Standorten in der Stadt Pulheim Stationen für E-CarSharing errichtet werden. […]

Bearbeitungsstand:

24.08.2023	Carsharing wurde 2023 in Pulheim ins Leben gerufen. Seit Mai können die Car-Sharing Dienste Cambio und Kinto in Pulheim, Stommeln und Brauweiler genutzt werden.
20.02.2024	Einen Zwischenbericht zum Carsharing gibt die Vorlage 297/2023. Zusammengefasst lässt sich festhalten, dass von den zwei gestarteten Carsharing-Anbietern Cambio und Kinto, das Angebot von Kinto im Pulheimer Stadtgebiet beendet wurde. Weiterhin gibt es drei Standorte des stations-basierten Carsharings. Eine erneute Ausschreibung der weggefallenen Stellplätze ist nicht geplant. Die Auslastungsquote von Cambio gemittelt auf drei Stationen beträgt derzeit 16%. Um die Stationen wirtschaftlich auszulasten ist eine Auslastungsquote von 35% nötig.
26.02.2025	Die Auslastungsquote der drei Standorte des stations-basierten Carsharings ist im Jahr 2024 auf 19,8 % gestiegen. Die Auslastungsquote der Standorte ist unterschiedlich: Stommeln 16 %, Pulheim 21,2 % und Brauweiler 22,1 %.

24.09.2025 Die Verwaltung kann seit Anfang Juli für Dienstfahrten das Carsharingangebot von cambio nutzen.

Wirtschaft

W1 – Informationskampagne zur E-Bike und Pedelec Nutzung

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

Der Umstieg auf E-Bikes und Pedelecs spielt durch die geringen Emissionen im Vergleich zu anderen motorisierten Verkehrsmitteln eine entscheidende Rolle für den Klimaschutz. Pedelecs stellen durch die Unterstützung eines Elektroantriebs ein probates Mittel zur Fortbewegung dar, vor allem auf Kurzstrecken bis 10 km Länge. Ein Vorteil liegt in der Entlastung der Fahrradfahrer und kann zu einer Ausweitung des Aktionsradiuses führen. […]

Bearbeitungsstand:

24.11.2021 Diese Maßnahme wurde in der Vorlage 444/2021 gestrichen, da es sonst zu einer unzulässigen Doppelförderung gekommen wäre. Im Anschlussvorhaben ist die Maßnahme W1 „Informationskampagne zur E-Bike und Pedelec-Nutzung“ als Bestandteil der neuen Maßnahme W-NEU-1 „Informationskampagne für Unternehmen – nachhaltige Mobilität“ umgewandelt worden..

W2/ Ö-NEU-3 – Informationskampagne PV-Anlagen in Unternehmen

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

Durch steigende Strompreise bei gleichzeitig sinkenden Kosten für die Errichtung von PV-Anlagen, wird die Eigennutzung von PV-Strom immer wirtschaftlicher. Je nach Voraussetzung kann der Eigenbetrieb eine wirtschaftliche Lösung sein, die gleichzeitig THG-Emissionen verringert, das Übertragungsnetz entlastet und die regionale Wertschöpfung steigert. […]

Bearbeitungsstand:

24.08.2023 Die Klimakampagne "Jetzt machen wir!" hatte zwei Zielgruppen. Zum einen private Haushalte und zum anderen Unternehmen. Für die Zielgruppe der Unternehmen wurden mit Unterstützung einer Design-Agentur Informationsmaterialien und Plakate erstellt, sowie eine Online-Veranstaltung mit dem Titel "Selfmade Strom vom Firmendach" gehalten. Hiermit wurde insbesondere auf die Bedürfnisse und Besonderheiten für Gewerbe eingegangen. Die Informationen wurden 2023 aufbereitet und sind auf der eigens dafür geschaffenen Website "Jetzt machen wir" einzusehen.

W3 – Einführung von Energiescouts in Unternehmen

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

Derzeit bilden insgesamt 31 Industrie- und Handelskammern aus ganz Deutschland Auszubildende als EnergieScouts aus. Ziel des Programms ist, die Auszubildenden für einen sinnvollen Umgang mit Energie im eigenen Unternehmen zu sensibilisieren. Den Auszubildenden wird hierbei in Workshops das notwendige Wissen zu den Themen Energiewende, Energiekosten und Energieeffizienz sowie Kenntnisse im Umgang mit Messgeräten vermittelt. […]

Bearbeitungsstand:

24.08.2023 Die Pulheimer Unternehmen wurden 2018 über den Verteiler der Wirtschaftsförderung per E-Mail über das Programm informiert und zur Teilnahme angeregt. Zum letzten Berichtzeitpunkt in

2021 wurde die Aktion der IHK nicht angeboten und konnte dementsprechend nicht weiterverfolgt werden. Die Maßnahme wurde seitdem nicht wieder aufgegriffen. 2023 wird die Aktion der IHK angeboten, allerdings startet der Einführungsworkshop am 29.08.23 weswegen eine Bewerbung des Angebots für dieses Jahr zu spät ist.

08.05.2024 Die Aktion der IHK findet in diesem Jahr statt. Es ist geplant diese wie im Jahr 2018 über den Verteiler der Wirtschaftsförderung bei den Pulheimer Unternehmen zu bewerben.
Die Aktion beginnt mit einer Auftaktveranstaltung nach den Sommerferien. Weitere Informationen befinden sich unter folgendem Link Energie-Scouts - IHK Köln

28.08.2024 Die Pulheimer Unternehmen sind eingeladen worden sich an der Aktion zu beteiligen. Die Aktion ist für alle Auszubildende (von kaufmännisch bis gewerblich-technischen Ausbildungsberufen) aus dem Kammerbezirk der IHK Köln. Die Stadtverwaltung hat geprüft, ob ihre Auszubildenden teilnehmen können. Die Auszubildenden der Stadt Pulheim gehören nicht der IHK, sondern anderen Kammern an.

26.06.2025 Die Aktion der IHK wird auch in diesem Jahr angeboten. Es ist geplant die Pulheimer Unternehmen für diese Möglichkeit über den Verteiler der Wirtschaftsförderung zu gewinnen.

Öffentlichkeitsarbeit und Bildung

Ö1/ Ö-NEU-1 – Projektwoche Klimaschutz in Schulen

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

Um ein Bewusstsein für das Thema Klima und Umweltschutz sowie regionale und ökologische Produkte, bei Kindern und Jugendlichen zu generieren, sollen Projektwochen bzw. Projekttage zum Thema Klimaschutz an Schulen durchgeführt werden. Diese sollen eine Wissensgrundlage schaffen und Informationen altersgerecht an die Kinder und Jugendlichen weitergeben.
In der Projektwoche können durch Ausflüge, Spiele und Exkursionen verschiedene Themen zum Bereich Klimaschutz behandelt werden. Beispiele hierfür sind:

- PV-Anlagen besuchen
- Kunstprojekt zum Thema Klimaschutz (Ergebnisse im Rathaus aushängen)
- Filme zum Thema ansehen (z. B. Home, Before the Flood, Plastic Planet)
- Exkursionen zum Energie-Kompetenz-Zentrum Kerpen
- Klassenraum Energie/Klima-Checklisten erstellen
- Klimaschutz-AG gründen
- Radiosendung aufnehmen mit (z. B. Antenne-Pulheim, Bürgerfunkgruppe Radio-Erft-Kreis)
- Zudem kann ggf. das Projekt „Grünes Klassenzimmer“ mit eingebunden werden

[…]

Bearbeitungsstand:

24.08.2023 Mit der Maßnahme werden regelmäßige Aktionen an und mit Schulen durchgeführt. So wurde 2019 bspw. ein Projekttag an einer Realschule in Kooperation mit der Stadtverwaltung durchgeführt. Anfang 2020 haben 14 Pulheimer Schulen ein Klimaschutzhalbjahr ausgerufen. Seit 2021 nimmt das Geschwister-Scholl-Gymnasium an dem Pilotprojekt "Road to klimaneutrale Schule" teil. Die Gesamtschule Pulheim hat 2022 einen Global Goals Nachmittag veranstaltet. 2023 wurden die Schulen zur Teilnahme am Klimaschutzpreis und der Europäischen Mobilitätswoche eingeladen.

26.02.2025 Am Geschwister Scholl Gymnasium (GSG) wurde am 24.01.2025 ein Neustart des Klimarats von der Klimaanpassungsmanagerin und dem Mobilitätsmanager der Stadt Pulheim begleitet.

Ö2 – Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

[…] Um das Thema Klimaschutz nachhaltig in der Bevölkerung zu verankern und eine Wissensvermittlung über die Fortschritte, aktuellen Handlungsschritte und Klimaschutzaktivitäten im Stadtgebiet zu ermöglichen, soll es regelmäßig Veröffentlichungen auf der Homepage geben. Außerdem sollen die Informationen in Form von regelmäßigen Pressemitteilungen an die lokale Presse weitergegeben werden. Zusätzlich können Informationsmaterialien wie Flyer und Broschüren im Rathaus ausgelegt werden. Im Hinblick auf die unterschiedlichen Handlungsfelder, in denen Energie- und THG-Einsparungen möglich sind, ist hierbei eine zielgruppenspezifische Ansprache wichtig. Daher soll im Zuge dieser Maßnahme ein Leitfaden für eine zielgruppenspezifische Öffentlichkeitsarbeit entwickelt werden. Im Kapitel 9.4 werden hierfür weitere Anhaltspunkte und Handlungswege aufgezeigt und beschrieben.

Bearbeitungsstand:

24.08.2023 Die regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet die Teilnahme an der Earth Hour, einen Stand beim Stadtfest, das Stadtradeln, die Europäischer Mobilitätswoche, sowie regelmäßige Newsletter und Pressemitteilungen. Ebenso werden die Informationen auf der Pulheimer Website aktualisiert und ergänzt.

20.02.2024 In Absprache mit dem Mobilitätsmanagement und dem Grünflächenamt wurde Ende November 2023 die Homepage bei dem Punkt "Umwelt, Klima, Mobilität" neu gegliedert, damit sich der Benutzer besser in den Themenschwerpunkten zurechtfindet. Darüber hinaus sind weitere Unterseiten geplant, allerdings noch intern im Abstimmungsprozess. Im Jahr 2023 wurden 17 Pressemitteilungen zum Thema Klimaschutz und Mobilität veröffentlicht.
Auch in diesem Jahr ist die Teilnahme an der Earth Hour von WWF geplant. Die Beleuchtung der Abteikirche St. Nikolaus wird auch dieses Jahr wieder für eine Stunde abgeschaltet.

28.08.2024 Die Klimaschutzmanagerin stellt sich und das Klimaschutzkonzept der Stadt Pulheim den Teilnehmern der Wissensbörse am 5.05.2025 vor.

26.02.2025 Für das Jahr 2025 ist die Teilnahme an der Earth Hour von WWF geplant, sowie die Teilnahme beim Stadtradeln, am Stadtfest und dem Weltkindertag. Darüber hinaus sind Aktionen zur Europäischen Mobilitätswoche (EMW) und zur Woche der Klimaanpassung in Planung.

Die Stadtverwaltung konnte eine Stelle Manager/-in (m/w/d) für Klimaschutz und Klimaanpassung, Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit ausschreiben. Ein geeigneter Kandidat bzw. Kandidatin soll möglichst im Laufe des Frühjahres eingestellt werden, befristet bis zum 30.11.2026 mit einer Arbeitszeit von 30h/Woche. Die Finanzierung der Stelle setzt sich zusammen aus nicht genutzten „Stunden“ der mit reduzierter Stundenzahl arbeitenden Klimaanpassungsmanagerin und der Klimaschutzmanagerin, sowie aus Teilen der Konnexitätszahlungen für die kommunale Wärmeplanung.

26.06.2025 Die Vorstellung des Klimaschutzkonzeptes bei der Wissensbörse am 5.05.2025 war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer folgten der Klimaschutzmanagerin mit regem Interesse und stellten viele kleine und große Fragen die zu interessanten Diskussionen führten.

Seit dem 15.05.2025 ist die Stelle des Manager/-in (m/w/d) für Klimaschutz und Klimaanpassung, Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit im Amt für Grünflächen, Umwelt- und Klimaschutz besetzt.

Auf dem Stadtfest der Stadt Pulheim am 5.07.2025 stellt die Stadtverwaltung einen Stand mit den Themen Klimaanpassung, insbesondere dem Thema Hitze und Gebäudebegrünung, Klimaschutz mit dem Thema Energie – kommunale Wärmeplanung, klimafreundliche Wärme und erneuerbare Energie – und nachhaltige Mobilität.

26.11.2025 Da in diesem Jahr der Weltkindertag in die Europäische Mobilitätswoche (EMW) gefallen ist, wurde ein Stand innerhalb des vom Jugendamt organisierten Weltkindertages auf dem Platz vor dem Kultur- und Medienzentrum gestellt. Hier konnten Kinder jeden Alters spielerisch die Streuobstwiese als Habitat für verschiedenste Tierarten entdecken oder gekonnt Fragen zu Themen aus den Bereichen nachhaltige Mobilität, Klimaanpassung oder Klimaschutz am Glücksrad beantworten.

Am 30.10.2025 fand im kleinen Saal des Kultur- und Medienzentrums eine öffentliche Informationsveranstaltung zum aktuellen Stand der kommunale Wärmeplanung statt. Neben den Vorträgen und der offenen Diskussion/Fragestunde fand im Foyer des Kultur- und medienzentrums ein Markt der Möglichkeiten statt. Insgesamt nahmen an der Veranstaltung 150 Menschen teil. Die Teilnehmer stellten in der Fragestunde viele unterschiedliche Fragen, was zusammen mit der hohen Teilnehmerzahl die Bedeutung des Themas Wärmeversorgung in Pulheim unterstreicht.

Am 13.11.2025 fand im Foyer des Rathauses eine Öffentlichkeitsveranstaltung zur Beteiligung am Klimaanpassungskonzept der Stadt Pulheim statt. In den Vorträgen gab es Einblicke zur klimatischen Entwicklung in Pulheim, sowie Beispiele von Klimaanpassungsmaßnahmen in verschiedenen Handlungsfeldern. In zwei Workshops konnten sich die Teilnehmer mit ihrer Erfahrung und ihrer Expertise einbringen. Die zahlreichen Teilnehmer der Veranstaltung (insgesamt ca. 60Teilnehmer) brachten sich hier mit hohem Interesse und Engagement ihre Bedarfe und Ideen für Klimaanpassungsmaßnahmen ein.

Zum Anlass des 10-jährigen Jubiläums des Repair Cafés hat die Lokalen Agenda 21 in Pulheim e.V. die Wanderausstellung „zusammen schrauben“ der anstiftung vom 1.12.2025 bis zum 15.01.2026 nach Pulheim eingeladen. Das Klimaschutzmanagement unterstützt die Organisation und die Vernissage am 1.12.2025. Im Rahmen der Vernissage der Ausstellung wird der diesjährige Klimaschutzpreis gemeinsam mit der Westenergie verliehen.

Es ist geplant im kommenden Jahr einen Klima-Stand regelmäßig auf verschiedenen Pulheimer Wochenmärkten anzubieten. Hier können die Bürgerinnen und Bürger in den direkten Austausch mit dem Klimamanager der Stadt Pulheim gehen. Die Stände werden sich unterschiedlichen Themen widmen, passend zur Jahreszeit, von der kommunaler Wärmeplanung und der energetischen Sanierung, über Klimaanpassung und Hitzebelastung, bis zu nachhaltiger Mobilität.

Ö3 – Aktion „Energiedetektive“

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

[…] In Kooperation mit regionalen und externen Akteuren soll ein Aktionstag geplant und durchgeführt werden, bei dem Kinder und Jugendliche der Stadt Pulheim mit Strommessgeräten in private Haushalte, Schulen oder Vereine gehen. Dort können die Kinder, mittels der Strommessgeräte, die einzelnen Energieverbräuche den unterschiedlichen Geräten zuordnen. Die Kinder sollen dabei von den verschiedenen Akteuren betreut und begleitet werden, um die Sicherheit zu gewährleisten. […]

Bearbeitungsstand:

24.08.2023 Wird durch das Engagement von Hiltrud Becker an der Barbaraschule seit mehr als 20 Jahren durchgeführt. Auch dieses Jahr haben die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse sich mit den Thema Erneuerbare Energien beschäftigt.

Ö4 – Ausbau und Verstetigung eines Akteursnetzwerkes

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

Um den Wissenstransfer im Stadtgebiet und die Mitarbeit und Akzeptanz bezüglich Klimaschutz sicherzustellen und die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen und Projekte aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept zu gewährleisten, soll ein Akteursnetzwerk gebildet werden.
Die Steuerung soll hierbei über den im Projektkonzept gegründeten Klimabeirat laufen. Dieser soll die Kommunikation und Koordination der Maßnahmenumsetzung erleichtern und eine langfristige Entwicklung des Netzwerkes gewährleisten. Hierfür sollen unter anderen jährliche Klimakonferenzen durchgeführt werden.
[…]
Im Akteursnetzwerk soll zum einen der Know-How-Transfer und das Wir-Gefühl im Stadtgebiet unterstützt werden. Zum anderen soll eine Identifikation mit dem Thema Klimawandel/Klimaschutz und eine Plattform zur Öffentlichkeitsarbeit und Außendarstellung der Klimaschutzaktivitäten der Stadt Pulheim gebildet werden. Das Akteursnetzwerk soll zudem direkt bei der Umsetzung der weiteren Maßnahmen behilflich sein und bei der Bewerbung beitragen.

Bearbeitungsstand:

24.08.2023	Das Akteurs Netzwerk wurde durch die Vorstellung des Klimakonzepts und das Abhalten des Klimabeirats begonnen und die entsprechenden Kontakte gesammelt. Durch die Durchführung von Maßnahmen und dadurch durchführen von Veranstaltungen wie bspw. "W2" konnten Kontakte in die Wirtschaft gesammelt werden.
20.02.2024	Um die Lokale Agenda 21 in die Umsetzung des Klimaschutzmanagements einzubeziehen und über neue Themen und Anregungen zu reden, kam es am 15.12.23 zu einem ersten Austausch und Treffen zwischen Verwaltung und LA21. Durch die Neubesetzung und Vakanz der Stelle des Klimaschutzmanagements wird das nächste Treffen durch das Mobilitätsmanagement organisiert und zusammen mit dem ADFC stattfinden. Bei dem Treffen werden Mobilitätsmaßnahmen im Mittelpunkt stehen. Mit Neubesetzung der Stelle werden die vierteljährlichen Treffen wiederaufgenommen.
28.08.2024	Die regelmäßigen Treffen mit der Lokalen Agenda 21 werden von der Klimaschutzmanagerin wiederaufgenommen. Das erste Treffen ist am 2.Oktober 2024 im Rathaus der Stadt Pulheim. Auf der Agenda des Treffens stehen verschiedene Punkte: Kennenlernen, Austausch zum Klimaschutz in Pulheim, sowie die Zielesetzung der Treffen.
26.02.2025	Der Akteurskreis für 2025 hat sich erweitert. Zu den regelmäßigen Treffen rund um den Klimaschutz in Pulheim setzen sich von der Verwaltung die Klimaschutzmanagerin, die Klimaanpassungsmanagerin und der Mobilitätsmanager mit Vertretern der LA21, des Pulheimer ADFC's und cambio zusammen.
10.09.2025	Der Akteurskreis hat sich weiter erweitert. Die NABU-Ortsgruppe und die Gruppe „Bewahrung der Schöpfung“ der Pfarrgemeinschaft Brauweiler-Geyen-Sinthern werden ab Oktober an den Treffen teilnehmen.

Ö5/ Ö-NEU-2 – Erstellung einer Klimaschutzkarte im Stadtgebiet

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

[…] Durch die Kartierung sollen einerseits diese klimafreundlichen Aktivitäten beworben werden, wodurch ein Imagegewinn erzielt werden kann. Andererseits soll durch die Bekanntmachung eine Nachahmung und Motivierung dieser und weiterer Aktivitäten initiiert werden. Des Weiteren kann die Sammlung von realen Beispielen verdeutlichen, welche Möglichkeiten sich in den Bereichen Energieeffizienz, Energieeinsparungen, dem Einsatz erneuerbarer Energien sowie Mobilität bieten und welche Einsparpotenziale sich dadurch generieren lassen. […]

Bearbeitungsstand:

24.08.2023	Die Maßnahme soll in Verbindung mit der Maßnahme "Auszeichnung von Klimaschutzaktivitäten für das Stadtgebiet" umgesetzt werden. Ziel ist, dass eingereichte Projekte und alle geeigneten Projekte in einer Karte online und möglichst interaktiv gestaltet werden sollen. Die Maßnahme wurde noch nicht begonnen, soll aber bis Ende des Durchführungszeitraums des Anschlussvorhabens abgeschlossen werden.
8.05.2024	Die Bearbeitung der Maßnahme "Auszeichnung von Klimaschutzaktivitäten für das Stadtgebiet" wurde zwischenzeitlich begonnen. Erste Grundlagen für eine interaktive Karte liegen vor.

Ö6 – Auszeichnung von Klimaschutzaktivitäten im Stadtgebiet

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

[…] Durch die öffentliche Auszeichnung in Form einer Klimaplakette oder eines Klimasiegels sollen einerseits diese positiven klimafreundlichen Aktivitäten gewürdigt werden, wodurch ein Imagegewinn erzielt werden kann. Andererseits soll durch die Bekanntmachung eine Nachahmung dieser und weiterer Aktivitäten initiiert werden. Des Weiteren können diese Aktivitäten auch als Vorbild für Kinder, Jugendliche und generell der privaten Haushalte dienen. […]

Bearbeitungsstand:

24.08.2023	Durch den Klimaschutzpreis zusammen mit der Westenergie wurden im Jahr 2022 Projekte zum Klimaschutz im Stadtgebiet ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand Anfang 2023 statt. Auch im Jahr 2023 ist zur Teilnahme am Klimaschutzpreis eingeladen worden. Die Bewerbungsphase läuft noch bis zum 15.09.23.
8.05.2024	Der Klimaschutzpreis wurde im Jahr 2023 erfolgreich durchgeführt. Die Preisverleihung fand am 30.11.23 statt. Auch in diesem Jahr nimmt Pulheim an dem Wettbewerb Klimaschutzpreis der Westenergie teil. Die Stadt wird den Wettbewerb wieder entsprechend bewerben und gemeinsam mit Westenergie die Gewinner auszeichnen. Institutionen, Unternehmen, Vereine und Privatpersonen können sich bis zum 15. September für den Klimaschutzpreis bewerben.
12.06.2025	Der Klimaschutzpreis wurde erfolgreich in 2024 durchgeführt. Die Preisverleihung fand am 03.12.2024 im Foyer des Rathauses statt. In 2025 nimmt die Stadt Pulheim wieder an dem Klimaschutzpreis der Westenergie teil. Die Verwaltung wird die Aktion entsprechend bewerben. Institutionen, Unternehmen, Vereine und Privatpersonen können sich bis zum 14. September für den Klimaschutzpreis bewerben.
26.11.2025	Sechs Projekte wurden für den Klimaschutzpreis in Pulheim eingereicht. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Vernissage der Wanderausstellung „zusammen schrauben“ am 1.12.2025 im Foyer des Rathauses statt.

Kommunales Vorbild

V1 – Best-Practice Gebäude mit einer Brennstoffzelle

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

Die kombinierte Erzeugung von Wärme und Strom wird als Kraft-Wärme-Kopplung bezeichnet (KWK). Neben den üblichen KWK-Anlagen, die mit einem Verbrennungsmotor betrieben werden, gibt es auch Anlagen mit einer Brennstoffzelle zur Energieumwandlung. Im Rahmen dieser Maßnahme soll in einem öffentlichen Gebäude eine Brennstoffzelle installiert werden. Diese soll mit Öffentlichkeitsarbeit und Informationsmaterialien beworben werden. […]

Bearbeitungsstand:

24.08.2023 2021 wurden seitens der Verwaltung zwei Gebäude identifiziert die für die Installation einer Brennstoffzelle infrage kommen würden. Aufgrund von personellen Engpässen konnte der Einbau nicht weiter vorangetrieben werden.

28.08.2024 Mit dem Vorhaben ist weder planungs- noch ausführungstechnisch begonnen worden. Die kommunale Wärmeplanung (Fertigstellung im Laufe des Jahres 2025) wird eine verifizierte Grundlage zur klimafreundlichen Wärmeversorgung der Stadt Pulheim geschaffen, in der auch erneuerbare Energien betrachtet werde.

V2 – Einführung Jobtickets

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

Mit einem Jobticket können Mitarbeiter von Unternehmen jederzeit kostengünstig das ÖPNV-Angebot nutzen und damit einen Anreiz erhalten vermehrt den Bus und Bahnverkehr zu nutzen. Hiermit können der motorisierte Individualverkehr und daraus resultierende THG-Emissionen gesenkt werden. Zusätzlich kann die Einführung des Jobtickets im Verwaltungsbereich als gute Vorbildfunktion wirken und Unternehmen sowie deren Mitarbeiter zur Nachahmung aktivieren. […]

Bearbeitungsstand:

24.08.2023 Das Jobticket für Mitarbeitende der Stadtverwaltung wurde im Juni 2021 eingeführt und steht den Mitarbeitern seitdem zur Verfügung. Seit Mai 2023 und somit dem Startdatum des Deutschlandtickets wird dieses als Jobticket angeboten.

V3 – CO2-armer kommunaler Fuhrpark

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

[…] Im Rahmen dieser Maßnahme soll die Stadt Pulheim, bei einer nötigen Erneuerung oder Ersatzbeschaffung der kommunalen Fahrzeuge, im Zuge der Neuanschaffung, wenn möglich auf CO2-arme-Mobilität umstellen. Hierbei kann sowohl die direkte Umstellung auf E-Fahrzeuge sowie Erdgas-Fahrzeuge, als auch die Nutzung des E-Car Sharings (Maßnahme M 7) in Betracht gezogen werden. Dies bringt neben den Einsparungen an THG-Emissionen auch eine Verringerung an Benzinkosten mit sich. Zudem wirkt die Stadt damit als Vorbild für die Bevölkerung und verkleinert die Hemmschwelle zur Umstellung auf E-Autos in anderen Sektoren.

Bearbeitungsstand:

24.08.2023 Die Maßnahme wird kontinuierlich umgesetzt. Für den Bauhof wurden zwei Elektrofahrzeuge bestellt. Eins davon konnte Ende des Jahres 2022 ausgeliefert werden. Das zweite wird Anfang 2023 erwartet. Beide Fahrzeuge konnten über das Förderprogramm progress.nrw gefördert werden. Das Klimaschutzmanagement hat das Fachamt bei der entsprechenden Antragstellung unterstützt. Der Dienstwagen der Mitarbeitenden wurde durch einen Plug-in-Hybrid ersetzt. Für die Kanalkolonne ist im Rahmen einer Ersatzanschaffung ein E-Fahrzeug geplant. Sukzessive soll, wo möglich, der städtische Fuhrpark auf Fahrzeuge mit alternativem Antrieb umgestellt werden..

26.11.2025 Sukzessive werden im Bauhof alle Kleingeräte, die bisher mit fossilen Energieträgern betrieben worden sind, auf Akkubetrieb umgestellt. Ein Großteil der Geräte ist bereits umgestellt. Die Umstellung wird weiter vorangetrieben.

V4 – Energetische Optimierung der kommunalen Gebäude und Anlagen

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

Mit einer energetischen Gebäudesanierung können Energiekosten drastisch eingespart und gleichzeitig der Immobilienwert gesteigert werden. Insgesamt gibt es bei einer energetischen Gebäudesanierung zahlreiche Ansatzstellen, die variabel im Arbeits- und Kostenumfang sind:

- Dämmung von Dachflächen, Fassaden und Kellerdecken;
- Einbau neuer Fenster und Türen;
- Einbau neuer Heizungsanlagen und Energieträgerwechsel

[…] Die Sanierungsarbeiten sollen öffentlich begleitet werden und als Vorzeigeprojekt für die Bevölkerung dienen. Hierfür können die einzelnen Handlungsschritte, Hintergründe und Ergebnisse auf der Webseite der Stadt Pulheim veröffentlicht werden. Zudem bietet es sich an, innovative und ansprechende Aktionen zum Themenfeld projektbegleitend umzusetzen wie z. B. „Tag des sanierten Gebäudes“ oder/und „Tag der offenen Baustelle“

Bearbeitungsstand:

24.08.2023	2019 wurde das Potenzial der CO2-Einsparungen durch die Sanierung und den Umbau von kommunalen Immobilien durch ein externes Ingenieurbüro geprüft. 2020 wurde die Heizungsanlage im Rathaus und Rathaus-Center saniert. Ungefähr 700 Heizkörper haben neue voreinstellbare Thermostatventile bekommen, 11 Pumpen wurden gegen sogenannte Hocheffizienzpumpen ausgewechselt, sowie 76 Heizkörper erneuert. Die Heizungsanlage wurde ebenfalls hydraulisch abgeglichen. Zudem wurde in der Feuer- und Lehrrettungswache die oberste Geschossdecke gedämmt. Im Jahr 2022 konnten keine Maßnahmen zur energetischen Optimierung der kommunalen Gebäude durchgeführt werden. Verschiedene Planungen hierzu befinden sich in Vorbereitung.
10.09.2025	In 2021/22 wurde die Heizungsanlage in der Grundschule Auweiler Straße grundlegend saniert: Neuwertige Heizkessel aus den Wohnhäusern des Internats Papa Giovanni, Stommeln, wurden in der Grundschule eingesetzt. Teilweise wurden Heizkörper erneuert. Alle Thermostatventile wurden erneuert und hydraulisch abgeglichen. Eine 40 KW Solarthermieanlage bereitet das Warmwasser für die Turnhalle und unterstützt die Heizungsanlage. Dazu musste das Dach verstärkt werden. Ein 4.000 Liter Wärmespeicher dient als Puffer. Die Regeltechnik wurde komplett erneuert. Diese Maßnahme wurde durch das BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) gefördert. 2024/25 wurde die Heizungsanlage in der Richezaschule, Mathildenstraße, hydraulisch abgeglichen. Alle Heizkörperventile wurden erneuert und mit intelligenten Thermostaten versehen. Durch den Einsatz von Fensterkontakten wurde eine Einzelraumregelung geschaffen. Über eine LoRaWAN Verbindung kann jeder Raum einzeln gesteuert werden (LoRaWAN = Long Range Wide Area Network, eine drahtlose Funktechnologie für das Internet der Dinge (IoT)).
26.11.2025	In 2020/21 wurde das Rathaus, das Rathauscenter und der Canishof hydraulisch abgeglichen und hocheffiziente Pumpen installiert. Dazu mussten im Rathauscenter zahlreiche Heizkörper erneuert werden. Rohrleitungen wurden entsprechend gedämmt.

V5 – Ausbau von PV-Anlagen auf kommunalen Liegenschaften

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

Besonders in kommunalen Gebäuden kann sich der Ausbau von erneuerbaren Energien lohnen. Zum einen bieten die erneuerbaren Energien Einsparungen der Energiekosten, zum anderen hat deren Einsatz an kommunalen Gebäuden Vorbildfunktion.
Die Liegenschaften der Stadt Pulheim sollen analysiert und hinsichtlich potentieller Ausbaumöglichkeiten mit Photovoltaikanlagen untersucht werden. Die erzeugte Energie der installierten PV-Anlagen soll dann zur Eigenbedarfsdeckung genutzt werden.

Bearbeitungsstand:

24.08.2023 In 2022 konnte eine PV-Anlage auf dem Dach einer Grundschule im Ortsteil Pulheim fertiggestellt werden. Die Planungen für die PV-Anlage auf dem Schwimmbad "Aquarena" mussten aufgrund von Personalmangel ins Jahr 2023 verschoben werden. Die Planung der Anbringung wurde bisher zurückgestellt. Auch auf Freiflächen der städtischen Kläranlage soll mit Hilfe eines Ingenieurbüros eine PV-Anlage entstehen, unabhängig von der Potentialstudie.

28.08.2024 *Ergänzung*: Bei der PV-Anlage handelt es sich um eine Solarthermie-Anlage die sich auf dem Dach der Dietrich Bonhoeffer Grundschule befindet.

12.06.2025 Es wurden für fünf kommunale Liegenschaften der Stadt Pulheim Anträge auf Förderung gestellt.

Liegenschaft	Geplante Leistung	Stand der Bewilligung
Schulzentrum Brauweiler	Ca. 77 kWp	Angenommen
Kita Pusteblume	Ca. 8 kWp	Angenommen
Grundschule Buschweg	Ca. 30 kWp	Antrag im Oktober gestellt
Aquarena	Ca. 30 kWp	Antrag im Januar gestellt
Bauhof	Ca. 30 kWp	Antrag wurde im November gestellt

Darüber hinaus werden weitere kommunale Liegenschaften in Betracht gezogen und untersucht, mit der Absicht weitere Solaranlagen zu planen, auszuschreiben und (gefördert) auf kommunalen Liegenschaften errichten zu lassen.

26.11.2025 Es gibt Fortschritt bei der Bewilligung der Förderanträge. Der Antrag für die Objekte Grundschule Buschweg und für den Bauhof sind angenommen. Aktuell werden die Ausschreibungen vorbereitet.

An folgenden Interimsgebäuden sind bereits Photovoltaikanlagen mit 30 kWp installiert:

- an der Grundschule Buschweg
- an der Gesamtschule Pulheim
- an der Gemeinschaftsgrundschule Horionschule

Darüber hinaus wird bei dem Interimsgebäude der Marion-Dönhoff-Realschule Realschule ebenfalls eine 30 kWp Photovoltaikanlage installiert.

V6 – Einstellung eines Klimamanagers

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

Durch die Einstellung eines Klimaschutzmanagers soll die Umsetzung der Maßnahmen in hohem Maße unterstützt werden. Diese Personalressource wird die Organisation von Arbeitsgruppen und Initiierung von Netzwerken übernehmen. Gleichzeitig erhält der Klimaschutzmanager die Aufgabe, Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept zu initiieren, zu begleiten oder selbst umzusetzen. Eine weitere Aufgabe ist die Kontrolle der Fortschritte der Stadt im Klimaschutz. Auf Grundlage des Klimaschutzkonzeptes kann ein Klimaschutzmanager für drei Jahre gefördert werden. Eine Verlängerung um 2 Jahre ist möglich (Anschlussvorhaben).

Bearbeitungsstand:

24.08.2023 Seit 2018 ist die Stelle im Klimaschutzmanagement besetzt. Die Stelle ist bis März 2024 mit 65% gefördert und wurde im Haushaltsplan bereits verstetigt.

20.02.2024 Die Stelle wurde in 2024 bis Mitte März mit 65% gefördert und wurde im Haushaltsplan ab Mitte März 2024 verstetigt. Der Bewerbungsprozess für eine Nachbesetzung der

Klimaschutzmanagerin bzw. des Klimaschutzmanagers läuft, so dass zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Klimaschutzmanagerin bzw. ein Klimaschutzmanager wieder eingestellt werden kann.

8.05.2024 Zum 01.05.2024 wurde Karin Komsic-Buchmann als neue Klimaschutzmanagerin unbefristet eingestellt.

V7 – Energieautarke Kläranlage

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept

Die Kläranlagen sind mit der Straßenbeleuchtung und den kommunalen Gebäuden üblicherweise einer der größten Faktoren im kommunalen Energieverbrauch. Hieraus ergibt sich, dass besonders eine energetische Optimierung der Kläranlage für die Senkung des kommunalen Energiebedarfs zielführend ist. Nachfolgende Tabelle zeigt die Energiebedarfsdaten der Kläranlage der Stadt Pulheim des Jahres 2015. […]
Im Rahmen dieser Maßnahmen sollen die Freiflächen der Kläranlage hinsichtlich ihrer Eignung für Photovoltaikanlagen überprüft werden. Außerdem soll die gesamte technische Anlagen-Infrastruktur der Kläranlage in Pulheim vor dem Hintergrund möglicher Prozessoptimierungen und Energieeffizienzpotenziale geprüft werden. Ziel ist im Optimalfall, eine Energieautarkie der Kläranlage zu erreichen. Der Prozess dieser Maßnahmen soll dabei mit Öffentlichkeitsarbeit begleitet werden.

Bearbeitungsstand:

24.08.2023 Die Potentialstudie zur energieautarken Kläranlage in Pulheim wird derzeit durchgeführt. Die Studie konnte nicht im Juli 2023 abgeschlossen werden, sondern wird frühestens Ende August vom beauftragten Ingenieurbüro vorgelegt.

20.02.2024 Nach der im letzte Jahr erarbeiteten Potentialstudie der Kläranlage wurden die Sofortmaßnahmen „Rücklaufschlammpumpwerk“, „Klimatisierung der Schaltschränke“ und „Voreindicker“ bereits umgesetzt. Bei der Sofortmaßnahme „Gleitdruck verringern“ wurde der Prozess gestartet. Durch das sukzessive Absenken des Luftdrucks wird die Maßnahme noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Die Planungsleistung für das neue BHKW wird zeitnah ausgeschrieben. Es ist geplant, die Leistung noch in 2024 auszuschreiben und zu vergeben. Die Inbetriebnahme der neuen BHKW-Anlage wird in 2025 erfolgen. Des Weiteren befindet sich die auf der Kläranlage geplante PV-Freiflächenanlage z.Zt. im Bauantragsverfahren.

08.05.2024 Die Baugenehmigung für die PV-Freiflächenanlage wurde am 6.03.2024 erteilt. Aktuell wird die Ausschreibung erstellt und zeitnah veröffentlicht.

28.08.2024 Die Planungsleistung für den Austausch der zwei Blockheizkraftwerke (BJ 2002) ist vergeben worden. Im Rahmen der Planung ist ein Wasserstoffkonzept enthalten. Es soll die Option geprüft werden, dass die BHKWs auch mit Wasserstoff betrieben werden können, bzw. auf Wasserstoffbetrieb umgerüstet werden können.

26.02.2025 Die BHKW-Anlage wird zurzeit geplant, Teilergebnisse liegen bereits vor.
In der Kurzstudie für die Wasserstoffnutzung wurde festgestellt, dass eine momentane Nutzung der BHKW-Module mit Wasserstoff wirtschaftlich nicht sinnvoll ist.

26.11.2025 Die offenen Fragen zum Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung der PV-Freiflächenanlage sind nun geklärt. Die Ausschreibung wird derzeit auf den Weg gebracht.

V8 – Kommunales Passivhaus

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept:

[…] Da ein Neubau nach Passivhaus-Standard den Energieeffizienz-Anforderungen der EU und des Bundes gerecht wird, soll bei der Errichtung eines neuen kommunalen Gebäudes die Möglichkeit zum Bau eines Passivhauses geprüft werden. Um eventuellen Hemmnissen seitens der Bevölkerung entgegen zu wirken, kann bei Umsetzung der Maßnahmen der Bau mit Öffentlichkeitsarbeit begleitet werden. Hier könnten sich Presseartikel, Berichte auf der Webseite der Stadt, Baustellenbesichtigungen und ein öffentliches Richtfest anbieten.

Bearbeitungsstand:

24.08.2023 Zurzeit ist kein Neubau, der als Passivhaus geeignet ist, geplant.

Maßnahmen aus dem Anschlussvorhaben

Ö-NEU-3 - Informationskampagne zur klimagerechten Gebäudesanierung („Jetzt machen wir!“)

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept/Anschlussvorhaben:

Die Maßnahme umfasst mehrere Projekte: Informationskampagne Heizungstausch; Informationskampagne Solarenergie; Informationskampagne zur energetischen Gebäudesanierung; sowie die Weiterführung der Energieberatung.

Bearbeitungsstand:

24.08.2023 Die Klimakampagne "Jetzt machen wir!" wird im Jahr 2023 fortgeführt. In Zusammenarbeit mit einer Design-Agentur wurde Informations- und Werbematerial fertiggestellt. Die Informationskampagne knüpft an die aus dem Vorjahr an und behandelt das Thema der energetischen Gebäudesanierung. Es wird ebenfalls eine Informationsveranstaltung geplant, und die Informationen und Flyer werden auf die Website der Stadt Pulheim gestellt. Ergänzend werden die Informationen auf einer eigens dafür geschaffenen Website "Jetzt machen wir" eingestellt.

20.02.2024 Die Klimakampagne "Jetzt machen wir!" soll im Jahr 2024 fortgeführt werden. Unterschiedliche Kommunen aus dem Rhein-Erft-Kreis haben sich auch dieses Jahr wieder zusammengetan und erarbeiten derzeit die Inhalte des neuen Flyers. Es soll das Thema Klimaanpassung bearbeitet werden. Die Vorbereitungen unter der noch amtierenden Klimaschutzmanagerin sollen einen Wiedereinstieg von Pulheim in die interkommunale Kampagne mit dem Nachfolger bzw. der Nachfolgerin erleichtern.

08.05.2024 Der neue Flyer der Klimakampagne „Jetzt machen wir“ ist kurz vor der Fertigstellung. Die Stadt Pulheim ist an der Aktion beteiligt. Inhaltlicher Schwerpunkt ist das Thema Klimaanpassung - praktischen Tipps für den Alltag und rund ums Gebäude.

28.08.2024 Der Flyer und die Homepage der Klimakampagne 2024 ist fertig gestellt und veröffentlicht. Eine Veranstaltung im Rahmen der Klimakampagne mit dem Thema „Klimaanpassung, alles rund um Klimafolgenanpassung, Starkregenvorsorge, Hitzeschutz und Gesundheit.“ ist vorbereitet. Die Veranstaltung findet im EkoZet am 16.09.2024 für die Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Erft-Kreises mit Expertenvorträgen und Austausch statt. Ein Plakat für die Bewerbung der Veranstaltung ist fertig gestellt wird ausgebracht.

26.02.2025 Die Klimakampagne „Jetzt machen Wir!“ wird im Jahr 2025 fortgeführt.
An der Kampagne beteiligen sich mit jedem Jahr mehr Kommunen aus dem Rhein-Erft-Kreis. Im Jahr 2024 waren an der Kampagne folgende Kommunen beteiligt: Bedburg, Bergheim, Elsdorf,

Frechen, Kerpen und Pulheim. Aktuell gibt es Interesse von weiteren Kommunen des Rhein-Erft-Kreises sich an der Klimakampagne zu beteiligen.

10.09.2025 Das Thema der diesjährigen Klimakampagne widmet sich der kommunalen Wärmeplanung. Wie in den vorhergegangenen Kampagnen wird Informationsmaterial für die Bürgerinnen und Bürger aufbereitet, in Form eines Flyers, sowie auf der städtischen, als auch auf der eigens dafür geschaffenen Homepage.

Ö-NEU-4 - Berichterstattung über kommunalen Klimaschutz

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept/Anschlussvorhaben:

Zur besseren Kommunikation mit Politik und Öffentlichkeit soll alle 2 Jahre ein Klimaschutzbericht erscheinen, welcher über die städtischen Klimaschutzaktivitäten informiert.

Bearbeitungsstand:

24.08.2023 Das Projekt wurde noch nicht begonnen.

28.08.2024 Die Klimaschutzmanagerin hat an einer Schulung für den Klimaschutz-Planer teilgenommen. Der Klimaschutz-Planer ist eine webbasierte Software zum Monitoring des kommunalen Klimaschutzes. Der Klimaschutz-Planer ist eine internet-basierte Software des Klima-Bündnis zum Monitoring des kommunalen Klimaschutzes. Städte, Gemeinden und Landkreise können damit Energie- und Treibhausgas-Bilanzen nach der deutschlandweit standardisierten BISKO-Methodik erstellen. Der Klimaschutz-Planer kann von allen deutschen Kommunen genutzt werden und wird von der Geschäftsstelle des Vereins bereitgestellt. Die Datenerhebung für die THG-Bilanzierung ist im erweiterten Rahmen der kommunalen Wärmeplanung geplant.

26.11.2025 Der Klimaschutzplaner wird vom Land NRW noch bis Januar 2026 gefördert. Es ist von Seiten der Verwaltung geplant schnellst möglichst die Energie- und THG Bilanz fortzuschreiben.

Ö-NEU-5 - Teilnahme am Fahrrad-Wettbewerb Stadtradeln des Klima-Bündnis

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept/Anschlussvorhaben:

Die Stadt Pulheim nimmt bereits seit 2015 am Fahrrad-Wettbewerb Stadtradeln teil.

Bearbeitungsstand:

24.08.2023 Sowohl im Jahr 2022 als auch im Jahr 2023 wurde an der Aktion Stadtradeln teilgenommen.

20.02.2024 Auch dieses Jahr wird Pulheim an der Aktion Stadtradeln teilnehmen.
Zum zweiten Mal haben sich mehrere Kommunen im Rhein-Erft-Kreis auf einen gemeinsamen Aktionszeitraum verständigt. Neben Pulheim nehmen Brühl, Elsdorf und Wesseling ebenfalls vom 15. Mai bis 4. Juni am Stadtradeln teil. In der Mitteilungsvorlage Nr. 17/2024 wurde im letzten Ausschuss für Tiefbau und Verkehr über das Stadtradeln wie folgt berichtet: "Das Stadtradeln stellt ein wichtiges und mittlerweile etabliertes Mittel der Öffentlichkeitsarbeit dar, um das Thema Radverkehr alljährlich in der Stadtgesellschaft prominent zu platzieren und durch den dreiwöchigen Wettbewerbszeitraum gerade auch Gelegenheitsradfahrerinnen und -fahrern zur Nutzung des Rades für Alltagswege und das tägliche Pendeln zu motivieren und zu animieren.

[…] Auf das Stadtradeln soll durch Bewerbung durch Plakate im gesamten Stadtgebiet hingewiesen werden, beispielsweise an Haltestellen und Litfaßsäulen. Außerdem beabsichtigt die Verwaltung zusätzlich gezielt bestimmte Gruppen per E Mail anzuschreiben, um für eine Teilnahme zu werben. Dies sind u.a. Vereine, Schulen, Kitas und Unternehmen. Daneben wird es auch Pressemitteilungen und Informationen über den städtischen Newsletter geben."

28.08.2024 629 aktive Radelnde haben an der Aktion Stadtradeln vom 15.05. – 4.06.2024 in Pulheim teilgenommen. Insgesamt konnten durch die Aktion 19 t CO_2 vermieden werden.

26.06.2025 Vom 09.05 bis einschließlich 29.05 hat das diesjährige Stadtradeln stattgefunden. 615 aktive Radelnde haben dabei teilgenommen in 43 verschiedenen Teams. 144.000 Kilometer wurden gefahren (Stichtag 06.06., es gibt einen Nachtragezeitraum bis zu drei Wochen nach Ende der Veranstaltung, daher kann sich die Kilometerzahl noch erhöhen).

Ö-NEU-6 - Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche (EMW)

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept/Anschlussvorhaben:

Die EMW soll den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort nachhaltige Mobilität, innovative Verkehrslösungen sowie kreative Ideen für die Umnutzung des öffentlichen Raums näherbringen. Pulheim nimmt im Jahr 2021 erstmalig teil.

Bearbeitungsstand:

24.08.2023 2022 hat Pulheim an der europäischen Mobilitätswoche teilgenommen. Es wurden Aktionen wie das Pendlerfrühstück, Parking-Day und "Autofreier Schultag" veranstaltet. Zudem wurden die Fahrradverleihstationen eingeweiht und unterstützt durch die Polizei ein Pedelec-Training vor dem KMZ angeboten. Auch 2023 wird Pulheim an der europäischen Mobilitätswoche teilnehmen

28.08.2024 Im Rahmen der EMW 2024 werden in Pulheim verschiedene Aktionen am 17.09.2024 umgesetzt. Für die Senioren der Stadt Pulheim wird es ein Training der REVG geben, für den sicheren Ein- und Ausstieg im öffentlichen Nahverkehr. Es ist eine Filmvorführung mit einem offenen Austausch und geladenen Experten zum Thema nachhaltige Mobilität geplant.

Ö-NEU-7 - Bürgerinformation mit Fokus Klimaschutz und Mobilität

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept/Anschlussvorhaben:

Erstellung eines Bürgerinformationsflyers mit Fokus auf Themenbereiche Klimaschutz und Mobilität.

Bearbeitungsstand:

24.08.2023 Das Projekt wurde noch nicht begonnen.

20.02.2024 Die Bürgerinformation soll zum einen über einen Flyer zu den Themen Klimaschutz und Mobilität informieren. Der Flyer soll Neubürgern bei einem Umzug nach Pulheim im Einwohnermeldeamt überreicht werden und im Rathausfoyer ausgelegt werden. Derzeit befindet sich die Maßnahme noch im internen Freigabe- und Abstimmungsprozess.

8.05.2024 Der Flyer zu den Themen Klimaschutz und Mobilität wurde fertiggestellt und gedruckt. Er liegt im Rathaus und im Rathauscenter aus und soll auch über die Willkommensmappen für die Neubürger und Neubürgerinnen ausgegeben werden.

W-NEU-1 - Informationskampagne für Unternehmen – nachhaltige Mobilität

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept/Anschlussvorhaben:

Unternehmen sollen über die Möglichkeiten des betrieblichen Mobilitätsmanagements informiert werden. Hierfür sollen, gemeinsam mit dem Mobilitätsmanager, Informations- und Beratungsangebote geschaffen werden.

Bearbeitungsstand:

24.08.2023 Das Projekt wurde noch nicht begonnen.

M-NEU-2 – Lastenradprogramm

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept/Anschlussvorhaben:

Anreize zur Nutzung von Lastenrädern sollen geschaffen werden.

Bearbeitungsstand:

24.08.2023 2022 wurde Im Rahmen der Aktion "Autopause" das städtischen Lastenrad für einen Zeitraum von 10 Tagen an eine 6-köpfige Familie mit 4 Kindern ausgeliehen. In diesem Zeitraum verzichtete die Familie auf die Nutzung des eigenen Autos und legte ca. 150 km mit dem Lastenrad zurück. Im Jahr 2023 ist die Ausleihe des städtischen Lastenrads gestartet, welches kostenfrei von Pulheimer Bürgern für 7 Tage getestet werden können. Zudem gibt es eine finanzielle Förderung von Lastenrädern durch ein eigenes Förderprogramm.

20.02.2024 Derzeit wird in Vorbereitung auf eine Fortschreibung des Lastenradprogramms ein Evaluationsbogen entworfen, der den Empfängern der Förderung im zweiten Quartal 2024 zugeschickt werden soll. Hieraus soll, wie im Umweltausschuss beschlossen, die eingesparte CO2 Menge berechnet werden. Nach Vorlage der Evaluation im Umweltausschuss wird über eine Fortführung des Förderprogramms beraten.

28.08.2024 Es ist geplant das Förderprogramm Lastenrad am 17.09.2024 wieder zu veröffentlichen, zur Europäischen Mobilitätswoche (EMW 16. – 22-09.2024). Die Evaluation der Förderung (siehe Beschlussvorlage 294/2024) mittels Umfrage hat deutlich gezeigt, dass die Förderung ein starkes Werkzeug ist für eine nachhaltige Mobilität ist. Bei positivem Beschluss des UA am 11.09. wird die Förderung wie geplant ausgerufen. Für das Jahr 2024 stehen Mittel in Höhe von 20.000 Euro für das Lastenradförderprogramm bereit und 22.500 Euro für das Jahr 2025. Wenn diese Gelder ausgeschöpft sind, endet auch die Fördermöglichkeit.

20.11.2024 Der Umweltausschuss hat am 11.09.2024 (siehe Beschlussvorlage 294/2024) die Lastenradkaufförderung für die Jahre 2024 (20.000 Euro) und 2025 (22.500 Euro) beschlossen. Beim Start der Kaufförderung wurden alle Personen angeschrieben, die das städtische Lastenrad ausgeliehen haben, um die Kaufförderung bei diesen Personen zu bewerben.

Das städtische Lastenrad ist am 19. Juni 2023 für die Pulheimer Bürgerinnen und Bürger zur Ausleihe freigegeben worden. Die Ausleihzeit beträgt eine Woche. Das Lastenrad ist fast jede Woche ausgeliehen, kann aber auch mehrmals ausgeliehen werden. Seit Start der Ausleihe kam es zu 60 Ausleihen von 23 verschiedenen Personen/Familien. Mit eingerechnet wurden auch die zukünftigen Ausleihen bis zum 12.12.2024.

Seit Ausschreibung der Lastenradkaufförderung 2024 sind 12 Anträge bei der Stadtverwaltung eingegangen.

26.02.2025 In 2024 konnten 17 Lastenräder gefördert werden. Die Fördermittel von 2024 sind ausgeschöpft. Ab dem 01.02.2025 können wieder Förderanträge gestellt werden. Der Fördermitteltopf für 2025 umfasst 22.500 €.

26.06.2025 2025 konnten 18 Haushalte gefördert werden mit einer Summe von insgesamt 22.500 €. Auf Grund des großen Erfolgs des Förderprogramms, ist angedacht für die Jahre 2026 und 2027 wieder Gelder für das Förderprogramm im Doppelhaushalt anzumelden.

P-NEU-1 - Förderprojekt für Bürgerinnen und Bürger mit verschiedenen Programmteilen (Dach- und Fassadenbegrünung und PV-Anlagen)

Beschreibung laut Klimaschutzkonzept/Anschlussvorhaben:

Ein umfassendes Förderprojekt soll Bürgerinnen und Bürger zu mehr Klimaschutz motivieren

- Programmteil Begrünung: Zuschuss zu Dach- und Fassadenbegrünung für Privathaushalte und Gewerbebetriebe
- Programmteil PV-Anlagen: Zuschuss zur Errichtung von PV-Anlagen

Bearbeitungsstand:

24.08.2023 **Dach- und Fassadenbegrünung**
Seit dem Jahr 2022 wird die Begrünung von Dächern und Fassaden in Pulheim gefördert. Die Begrünung von Dächern und Fassaden wird mit 50 % (max. 40 €/qm und max. 2.000 €) gefördert. Im Haushalt 2022 standen hierfür knapp 40.000 € zur Verfügung. Insgesamt sind in 2022 31 Anträge eingegangen. Hiervon konnten 30 positiv beschieden werden. Die Fördermittel waren bereits Ende August ausgeschöpft. 2023 wurde neben dem städtischen Programm auch das Förderprogramm vom Land NRW in Anspruch genommen, bei welchem Fördermittel direkt an die Antragsstellenden weitergeleitet wurde. In 2023 konnten bereits 16 Anträge bewilligt werden.

Solaranlagen
Im Jahr 2022 wurde ein Förderprogramm zur Bezuschussung von Solaranlagen erarbeitet. Die entsprechende Förderrichtlinie ist im Oktober 2022 in Kraft getreten. Photovoltaik-Anlagen, die neu auf Pulheimer Dächern installiert werden, sind mit bis zu 1.000 Euro pro Anlage förderfähig. Auch Solarthermie-Anlagen (pauschal 750 €) und Stecker-Solargeräte (max. 10 % der Kosten), zum Beispiel für den Balkon, werden gefördert. In 2022 gingen insgesamt 83 Anträge ein. Es standen Fördermittel in Höhe von 70.000 € zur Verfügung. Diese konnten nicht vollständig ausgeschüttet werden. Die restlichen Mittel wurden nach 2023 übertragen. Die Mittel waren bis April 2023 vollständig ausgeschöpft.

20.02.2024 Für die Jahre 2024 und 2025 sind pro Jahr 50.000 € für das Förderprogramm der Dach- und Fassadenbegrünung und ebenso für das Förderprogramm zu PV-Anlagen vorgesehen. Diese sollen schnellstmöglich wieder aufgelegt werden, sobald die personelle Situation im Amt für Grünflächen, Umwelt- und Klimaschutz dies zulässt.

28.08.2024 Das Förderprogramm der Dach- und Fassadenbegrünung und das Förderprogramm „Klimafreundliches Pulheim – Neuerrichtung von Solaranlagen“ starten wieder am 16.09.2024 (siehe Beschlussvorlagen 296/2024 und 295/2024), passend zur Woche der Klimaanpassung (16.-20.09.2024). Für beide Förderprogramme gibt es jeweils 50.000 € im Jahr 2024 und 50.000 € im Jahr 2025. Wenn diese Gelder ausgeschöpft sind, endet auch die Fördermöglichkeit.

06.11.2024 Bei der Stadtverwaltung sind, Stand 6.11.2024, bisher eingegangen:

- 2 Anträge zur Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung
- 53 Anträge zur Förderung von Solaranlagen (13 Balkonsolaranlagen und 40 Photovoltaik-Anlagen)

26.02.2025 Bei der Stadtverwaltung sind, Stand 26.02.2025, bisher insgesamt eingegangen:
- 4 Anträge zur Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung
- 95 Anträge zur Förderung von Solaranlagen (17 Balkonsolaranlagen und 78 Photovoltaik-Anlagen)

12.06.2025 Bei der Stadtverwaltung sind, Stand 12.06.2025, bisher insgesamt eingegangen:
- 10 Anträge zur Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung.
- 144 Anträge zur Förderung von Solaranlagen (24 Balkonsolaranlagen und 120 Photovoltaikanlagen). Der Fördertopf ist ausgeschöpft.

10.09.2025 Der Rat hat am 08.07.2025 dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt (Vorlage 208/2025), die Förderrichtlinie „Dach- und Fassadenbegrünung“ um die Aspekte Begrünung zum Zweck der Entsiegelung, Regenwasserspeicher und Regenwasserversickerung zu erweitern. Die Pulheimer Bürger zeigen Interesse an dem das neue Förderprogramm. Dennoch sind seit der Veröffentlichung der erweiterten Förderrichtlinie erst zwei Anträge bei der Verwaltung eingegangen.

26.11.2025 Auch wenn das Thema Begrünung und Regenwassermanagement viele Menschen in Pulheim bewegt, ist seit dem letzten Sachstand nur ein weiterer Antrag auf Förderung bei der Verwaltung eingegangen.
Zu verschiedenen Anlässen wurde der Flyer zum Förderprogramm ausgelegt und thematisiert. Mit positiver Resonanz wurden Flyer mitgenommen und auch von diversen Multiplikatoren in den Umlauf gebracht. Aktuell werden weitere Ideen zur stärkeren Bewerbung des Förderprogramms entwickelt.

Zusätzlich zum IKKP/ Anschlussvorhaben

Refill Station

Beschreibung der Aktion:

Refill Deutschland verfolgt ein einfaches und klares Konzept: Geschäfte mit dem Refill-Aufkleber bieten kostenfreies Leitungswasser für jedes mitgebrachte Trinkgefäß an. Ursprünglich 2017 in Hamburg gestartet, hat sich Refill Deutschland zu einer deutschlandweiten Bewegung entwickelt. Das Ziel von Refill ist es, aktiv zur Reduzierung von Plastik beizutragen und auf die Probleme der Ressourcenverschwendung und Umweltverschmutzung durch Plastik aufmerksam zu machen.

Bearbeitungsstand:

20.02.2024 Pulheimer Unternehmen wurden angefragt, ob sie bei der Aktion der Refill-Stationen mitmachen wollen. Ein paar interessierte Unternehmen haben sich zurückgemeldet. Den Unternehmen werden Sticker zur Verfügung gestellt, welche Laufkundschaft über die kostenfreie Abgabe von Trinkwasser informiert. Im Sommer soll die Aktion ausgebaut werden, mit der Annahme, dass bei steigenden Temperaturen mehr Unternehmen mitmachen.

Fahrradabstellanlage/-box am Pulheimer Rathaus

Beschreibung der Aktion:

Als ergänzende Maßnahme im Handlungsbereich Kommunales Vorbild soll am Pulheimer Rathaus zur Förderung des emmissionsarmen Individualverkehrs der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen die Fahrradabstellanlage erweitert werden. Diese soll überdacht und abschließbar gestaltet werden. Zusätzlich werden auch für die Besucher des Rathauses sichere Fahrradstellplätze angeboten.

Bearbeitungsstand:

08.05.2024	Die Radabstellanlage wurde erfolgreich ausgeschrieben. Eingegangene Angebote werden geprüft. Ein Zuschlag auf ein Angebot kann bis zum 05.06.2024 erteilt werden. Nach Beauftragung muss mit einer etwa 20-wöchigen Produktionszeit bis zu einem möglichen Baubeginn gerechnet werden.
20.11.2024	Die Tiefbauarbeiten zur Fahrradabstellanlage am Rathaus haben begonnen und sollen am 8.11.2024 abgeschlossen sein. Zwischen Ende November und Anfang Dezember erfolgt die Errichtung der Abstellanlage.
26.02.2025	Die Fahrradabstellanlage am Rathaus steht kurz vor der Fertigstellung. Der öffentlich zugängliche Teil für die Besucher des Rathauses kann bereits genutzt werden.
26.06.2025	Die Fahrradabstellanlage am Rathaus ist in Betrieb. Sie ist sowohl für Bedienstete der Stadt Pulheim als auch für Ausschuss- und Ratsmitglieder über einen Transponder zugänglich. Insgesamt gibt es 60 Stellplätze. Es sind noch kleine Veränderungen der Abstellanlage geplant.